

MODULAR AUFGEBAUT

Alarmanlagenzentrale complex 400H



Der Hersteller

50
Jahre



Das Herzstück Ihrer Sicherheit – Die Alarmanlagenzentrale complex 400H.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** bietet

- Höchste Sicherheit und maximale Zuverlässigkeit
- Flexibilität für alle Ihre Sicherheitsanforderungen
- Modernste Installationstechnik

Flexibilität für alle Ihre Sicherheitsanforderungen

Durch den modularen Aufbau lässt sich die **complex 400H** für alle Anforderungen bedarfsgerecht konfektionieren. Ein Zubehörprogramm mit 1500 Komponenten wie Zutrittskontrolllesern, Bewegungsmeldern, Touch-Bedienteilen, technischen Meldern und vielem mehr bietet Lösungen für jedes Objekt.

Eine Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt lässt sich mit diesem System einfach realisieren.

Die Übernahme oder Restauration bestehender Systeme ist ebenfalls einfach und sicher möglich.

Modernste Installationstechnik

Drei Installationsmöglichkeiten ermöglichen schnelle, sichere und kostensparende Montage:

- Konventionelle Verkabelung
- Moderne BUS-1-Technik
- Drahtlose Installation

Die Parametriersoftware compasX mit intuitiver Menüführung sowie Fernservice und Fernparametrierung runden das Top-handling ab.

Höchste Sicherheit und maximale Zuverlässigkeit

Zuverlässigkeit und Funktionalität werden durch die Anerkennung in der höchsten bestehenden Sicherungsklasse dokumentiert. Dies garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.



Anerkennung durch den Verband Schadenverhütung



Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen



Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs



Europäische Norm (CEN, CENELEC, ETSI)



Systemanerkennungen

complex 400H

- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 A S 188704 (Klasse A)
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 H S 185503 (Klasse B)
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 G S 185050 (Klasse C)
- Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A S 109705 (Klasse A)



Geräteanerkennungen

complex 400H

- G 108026 (Einbruchmelderzentrale)
- G 109100 (Schalteinrichtung)



complex 400H

- EN 50131-3: Grad 2



complex 400H

- VSÖ-Klasse W 091012/08 (Werteschutz)



complex 400H

- SES-EMA-RL-T2:2010-08



Die Alarmanlagenzentrale complex 400H im gewerblichen und industriellen Bereich

Für industrielle Anwendungen ist die Vernetzung mehrerer Zentralen über die Gebäude-Management-Schnittstelle und die Integration in übergeordnete Gebäude-Management-Systeme möglich. Die complex 400H ist in über 80 unterschiedliche Gebäude-Management-Systeme integrierbar.

Die Alarmanlagenzentrale complex 400H im Bereich der Filialisten, Ladengeschäfte und Discounter

Für den Bereich der Filialisten, Ladengeschäfte und Discounter sind spezielle Lösungen für den Zugangs- und Anlieferungsbereich sowie spezielle Scharfschaltefunktionen kundengerecht integriert. Die schrittweise Erweiterung und der Ausbau sind jederzeit möglich.



Die Alarmanlagenzentrale complex 400H für den Einsatz im Bankensektor

Für den Einsatz im Bankensektor ist speziell das FÜB-Konzept „Fallenmäßige Überwachung von Banken“ realisiert.

Die Alarmanlagenzentrale complex 400H als Sicherheitslösung im privaten Bereich

Für den Einsatz im privaten und kleingewerblichen Bereich steht die moderne **Alarmanlagen-App BuildSec** zur Verfügung. Umfangreiche Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen runden die App ab.



Leistungsmerkmale –

Alarmanlagenzentrale complex 400H.

- Busorientiertes Gefahrenmeldesystem, basierend auf dem TELENOT-com2BUS
- 2 getrennte BUS-1 für je 63 Teilnehmer
- 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
- Montageplatz für 1 Funk-Gateway FGW 210 in den Gehäusetypen GR80 und GR100 für bis zu 100 Funk-Komponenten
- 2 unabhängige Sicherungsbereiche und 1 Zentralen-Schutzbereich (mit com2BUS-Expander auf bis zu 8 Sicherungsbereiche erweiterbar)
- 2 com2BUS-Schnittstellen für Bedienteile, Lageplantaubaus und andere Peripheriegeräte
- 2 Leser-Schnittstellen zum Anschluss von Lesern für Schalteinrichtungsfunktionen und Zutrittskontrolle
- Serielle und parallele Schnittstelle für einbaubare Übertragungseinrichtung
- Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
- 16 Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen
- Alarmanlagen-App BuildSec mit Smart-Home-Funktionen mit Hilfe einer ÜE
- Parametrierbar oder fernparametrierbar mit Parametriersoftware compasX
- Serielle Schnittstelle zur Vernetzung mit Gebäude-Management-Systemen, KNX, Visualisierungssoftware oder Drucker
- Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
- Zusatznetzteile anschließbar
- Variables Gehäusekonzept
- Erweiterungsplatine MG/TA und com2BUS-Expander anschließbar
- Erweiterbar mit bis zu 3 comslaves
- Erweiterbar mit bis zu 2 Funk-Gateways
- Die Firmware ist flashbar. Bei neu hinzugekommenen Funktionen kann sie mit einem Flash-Tool aktualisiert werden.

Erweiterbar mit

- **Türmodul comlock 410**
(bis zu 16 Stück)
zum Anschluss von
 - Lesern für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - Leser für Tagalarm-Funktion
- **Transceiver hilock 203/213**
(bis zu 16 Stück)
zum Anschluss von
 - Digitalem Schließzylinder hilock 2200
- **Funk-Transceiver hilock 213 UFM**
(bis zu 8 Stück)
- **Funk-Gateway FGW 210**
Erweitert die complex 400H um:
 - bis zu 100 Funk-Komponenten (max. 165 Meldepunkte)
 - Alle Komponenten arbeiten bidirektional
 - Die Funkmelder werden wie konventionelle Melder oder BUS-Melder behandelt, auch bereichsübergreifend
 - 2 Funk-Gateways anschließbar
 - Möglichkeit für ein zweites Funknetz innerhalb einer Einbruchmeldeanlage
 - Erweiterung der Funkreichweite durch abgesetztes Funk-Gateway am com2BUS
 - Erhöhte Stabilität der Funkverbindung bei großen Objekten mit vielen Komponenten
- **Erweiterungsplatine MG/TA**
 - Erweitert die complex 400H sowie den comslave 400 um:
 - 16 konventionelle Meldergruppen
 - 8 Transistorausgänge
- **Erweiterungsplatine com2BUS-Expander**
 - Erweitert die complex 400H um weitere 6 com2BUS-Schnittstellen für insgesamt 8 unabhängige Sicherungsbereiche

Erweiterungsplatine comslave 400

- 2 Leser-Schnittstellen zum Anschluss von Lesern für Schalteinrichtungsfunktionen und Zutrittskontrolle
- 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
- 2 getrennte BUS-1 für je 63 Teilnehmer
- 21 Transistorausgänge
- 3 Relaisausgänge
- Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
- Zusatznetzteil anschließbar
- Die Erweiterungsplatine kann über den com2BUS bis zu 500 m abgesetzt und dezentral installiert werden

Erweiterte Zutrittskontrollfunktionen:

An den Leser-Schnittstellen ist eine effektivere Nutzung der Codespeicherplätze möglich. Durch das Parametrieren von leserorientiertem Verhalten mit verschiedenen Verhaltensmustern und der Bildung von Lesergruppen sind umfangreichere Projekte umsetzbar.

Durch die Gruppenbildung bei der Programmierung und dem Einlernen der Schlüssel ergibt sich ein immenser Zeitvorteil für den Errichter.

Abhängig vom jeweiligen Anwendungsfall kann sich die Anzahl der zu verwaltenen Berechtigungen erheblich erhöhen. Schaltfunktionen können leserspezifisch im Ereignisspeicher gespeichert werden.

Bitte beachten:

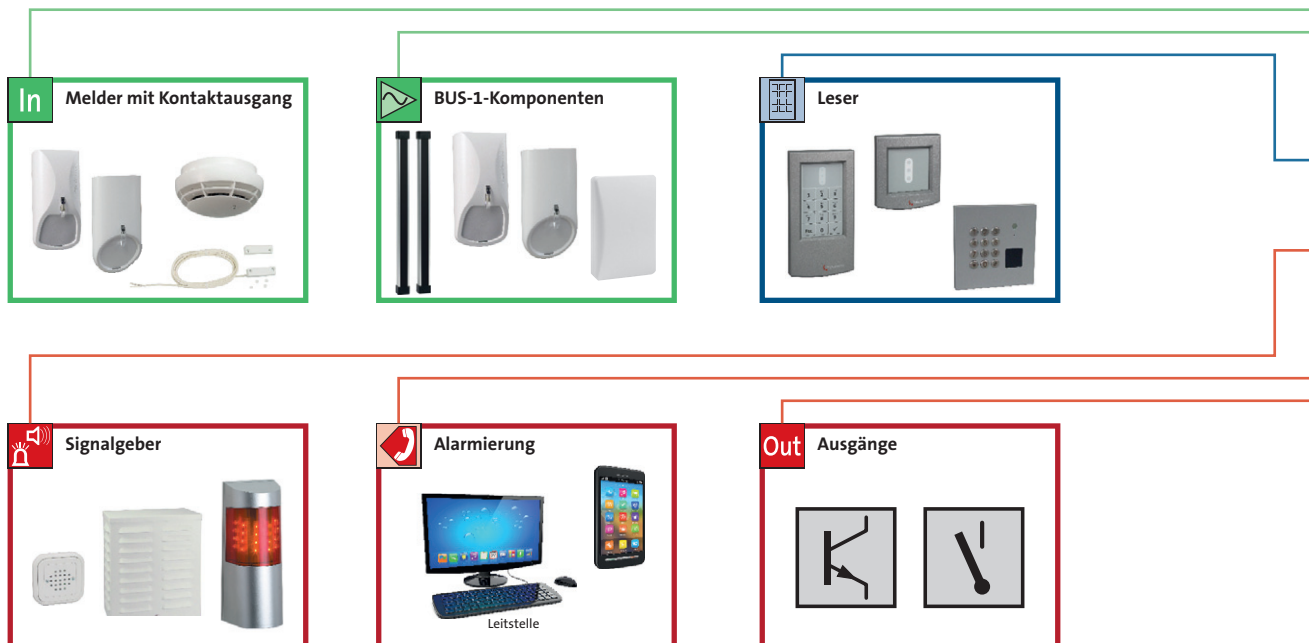
An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden:
bis zu 3 comslaves und/oder
bis zu 2 Funk-Gateways.

Modular aufgebaut – Ausbauvarianten im Überblick

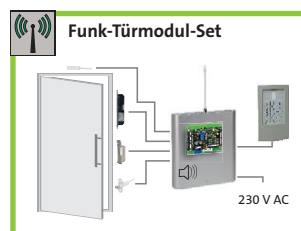
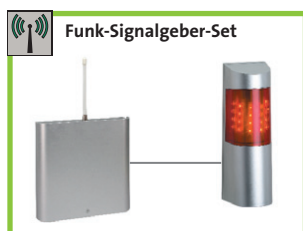
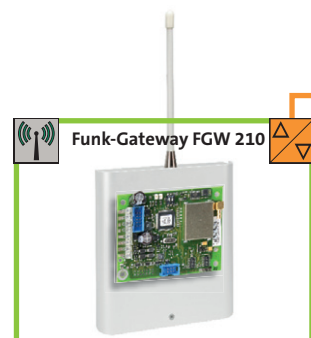
complex 400H Einbruchmelderzentrale			Master			1.		2.		3.		Externe Komponenten			Gesamtzahl	
			complex 400H			comslave 400		comslave 400		comslave 400		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203/213	Funk-Transceiver hilock 213 UFM		
				+ Erweiterung MG/TA	+ com2BUS- Expander		+ Erweiterung MG/TA		+ Erweiterung MG/TA		+ Erweiterung MG/TA					
			max. 16 St.		max. 16 St.		max. 16 St.		max. 8 St.		Gesamt max. 16 St.			(max. Ausbau)		
Sicherungsbereiche			8 + Z												8 + Z	
Meldebereiche			128												128	
Leser-Schnittstellen			2				+ 2		+ 2			+ 2			24	
Codes ①			320												320	
BUS-1			2				+ 2		+ 2			+ 2			8	
BUS-1-Adressen			126				+ 126		+ 126			+ 126			504	
com2BUS			2				+ 6								8	
Konventionelle Meldergruppen ②			16		+ 16		+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16		208 ③	
Ausgänge	Relais	3				+ 3		+ 3			+ 3			+ 1 (16)	28	
	TA +12-V-schaltend ④	15				+ 15		+ 15			+ 15			+ 5 (80)	+ 1 (8)	140
	TA GND-schaltend ④	6		+ 8		+ 6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8					56
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE			1												1	
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE			1												1	
oder TA GND-schaltend ⑤							8		+ 8			+ 8			24	
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)			1												1	
Funk-Gateways ⑥			2												2	
Digitaler Schließzylinder hilock 2200													1 (16)	+ 1 (8)	16	
App-fähig (Alarmanlagen-App BuildSec) mit comXline ÜE																
Bedienteile BT 8xx / BT 4xx			16												16	
Lageplantableau LTE 400 Anzeigesystem AZS-11			8												8	
Ereignisspeicher			1365												1365	
Langzeitspeicher Funk			1365												1365	

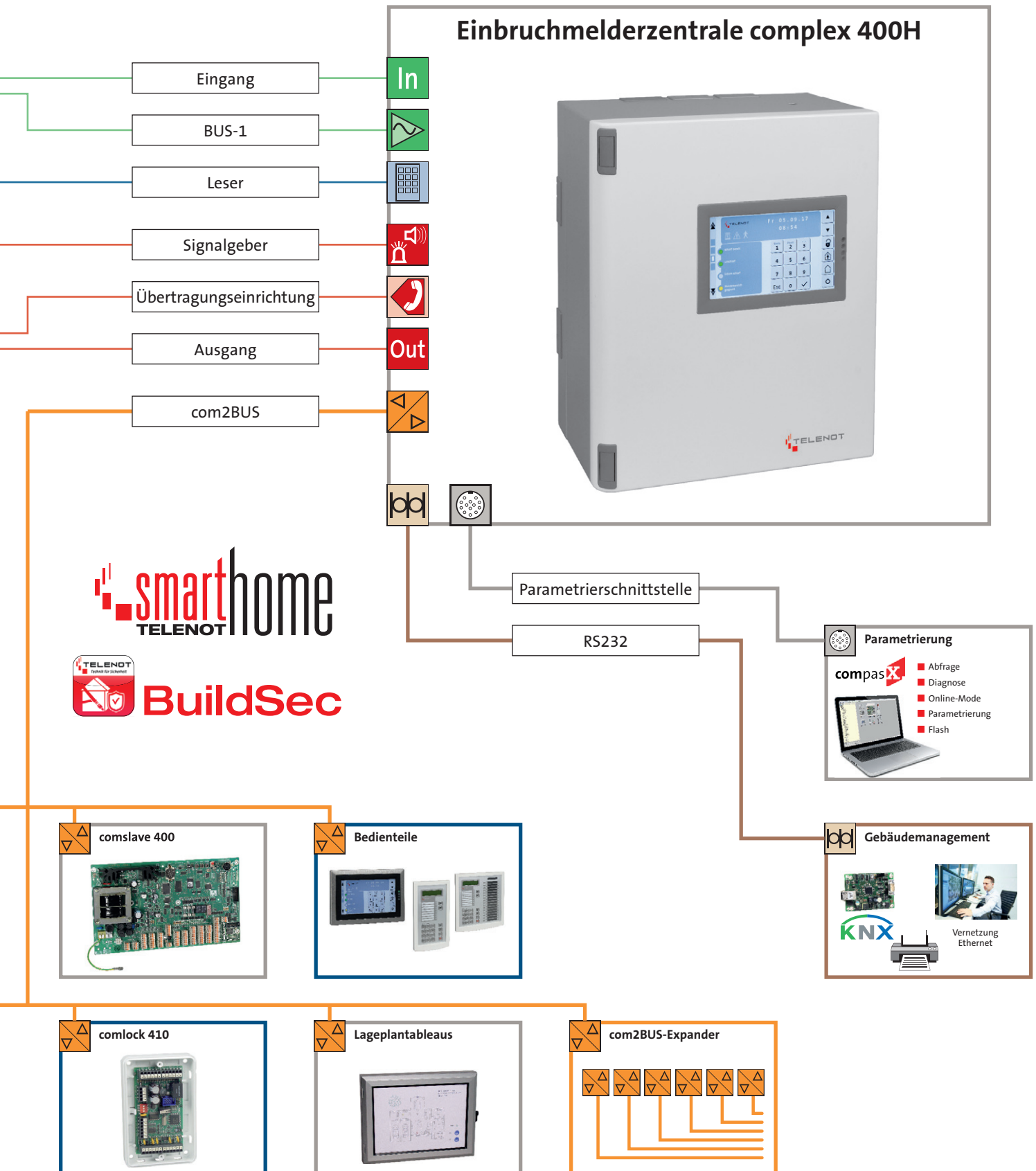
- ① Die Anzahl der Codes beinhaltet die Codes für Bedienteile und Leser.
- ② Die Anzahl der konventionellen Meldergruppen beinhaltet Melderanschlüsse, Eingänge für Blockschlossanschlüsse, Riegel etc.
- ③ Mit BUS-1-Meldergruppenmodulen lassen sich die konventionellen Meldergruppen zusätzlich erweitern.
- ④ Die Anzahl der Ausgänge beinhaltet auch die Ausgänge für Signalgeber, Spulen, LED-Anzeigen, Summerausgang etc.
- ⑤ Wird die parallele S1-Schnittstelle nicht verwendet, kann sie zum Anschluss der Erweiterungsplatine REL8 oder zum Anschluss des "Adapters für eine abgesetzte ÜE" genutzt werden.
Die Anzahl der Ausgänge erhöht sich um 8 Relais- oder 8 Transistorausgänge "TA GND-schaltend".
- ⑥ An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden:
bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

Durchdachte Systemarchitektur – Alarmanlagenzentrale complex 400H.

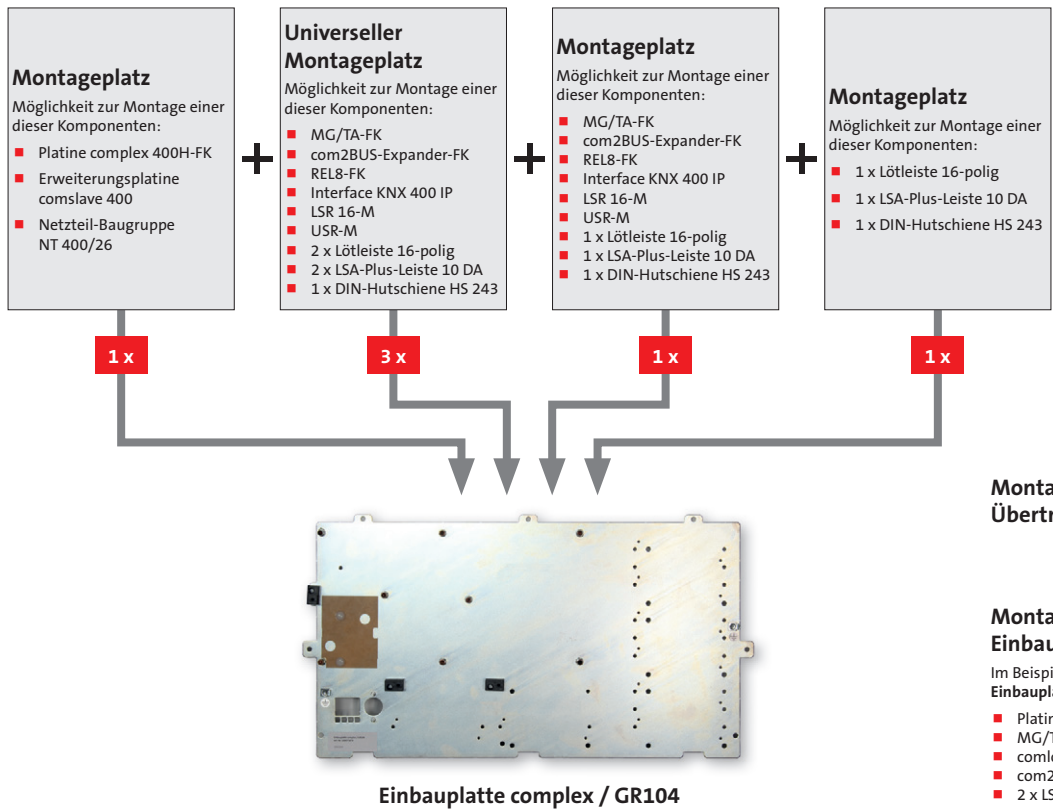


DSS2[®]
MCRT[®]





Modular aufgebaut – Das neue Gehäusekonzept GR104.



Montageplatz für Übertragungseinrichtung

Montageplatz für Einbauplatten

Im Beispiel bestückt mit:
Einbauplatte complex / GR104

- Platine complex 400H-FK
- MG/TA-FK
- comlock 410
- com2BUS-Expander-FK
- 2 x LSA-Plus-Leiste 10 DA
- 1 x DIN-Hutschiene HS 243

Montageplatz für Einbauplatten

Im Beispiel bestückt mit:
Einbauplatte complex / GR104

- Zentralen-Erweiterungsplatine comslave 400-FK
- 6 x LSA-Plus-Leiste 10 DA

Stellplatz für Akkus

Mit dem neu entwickelten Gehäusekonzept GR104 für die Einbruch- und Gefahrenmelderzentralen, hat TELENOT die Installationsfreundlichkeit und Flexibilität nochmals weiter verbessert.

Der Gehäusotyp GR104 ist in zwei Varianten lieferbar:

- Einbruchmelderzentrale complex 400H-FK GR104
 - Das Gehäuse enthält eine Einbauplatte mit der Zentralen-platine complex 400H-FK
 - Der zweite Einbauplatz ist mit einer Einbauplatte complex / GR104 zum Einbau eines comslave 400 bestückt.
- Leergehäuse Gehäusotyp GR104
 - Das Leergehäuse hat Platz für zwei Einbauplatten. Je nach Anforderung kann das Leergehäuse mit zwei der hier abgebildeten Einbauplatten bestückt werden.
- Beide Varianten sind mit oder ohne Bedienteil BT820 lieferbar.

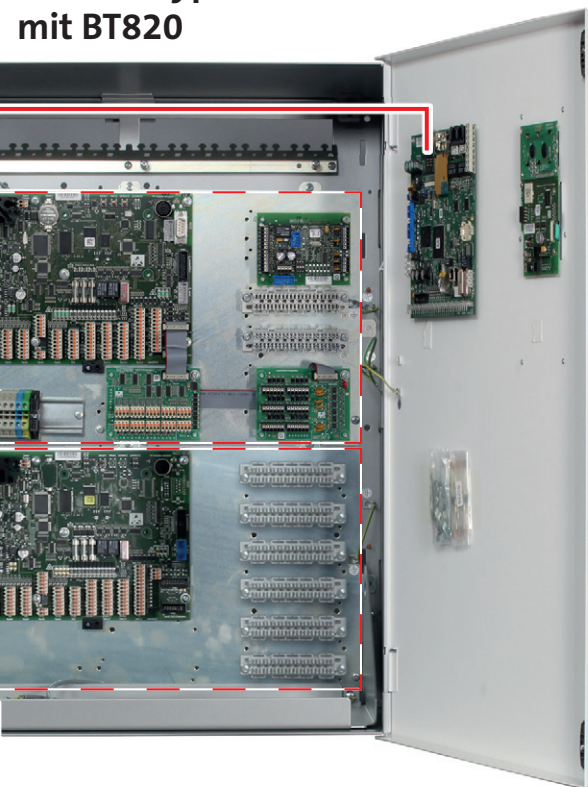
Durch das intelligente, modulare Konzept hat TELENOT für den Installationsbetrieb den wichtigen Faktor Zeit bei der Montage weiter gesenkt. Durch die freie Wahl bei den Einbauplatten kann auch auf die sonst notwendigen Zusatzgehäuse verzichtet werden. Ein weiterer Kostenvorteil.

Der Gehäusotyp GR104 löst den bisherigen Gehäusotyp S10/2 ab.

Artikelnummern für Zentralen, Leergehäuse und Einbauplatten

100075276	Einbruchmelderzentrale	complex 400H-FK GR104
100075277	Einbruchmelderzentrale	complex 400H GR104 / BT 820
100075988	Leergehäuse	GR104
100075989	Leergehäuse	GR104 / BT 820
100075874	Einbauplatte	complex / GR104
100075877	Einbauplatte	Verteiler / Netzteil / GR104
100075878	Einbauplatte	Router / GR104
100075879	Einbauplatte	Blanko / GR104
100075890	Kabel-Montagewinkel	KMW1

Gehäusetyp GR104 mit BT820



Einbauplate Blanko / GR104

- Einbauplate zur Montage beliebiger Komponenten
- oder
- Zur Abdeckung eines Montageplatzes

Universeller Montageplatz

Möglichkeit zur Montage einer dieser Komponenten:

- 5-MGM C2 EMZ
- ISO-Expander C2B
- REL8-FK
- LSR 16-M
- USR-M
- 2 x Lötleiste 16-polig
- 2 x LSA-Plus-Leiste 10 DA
- 1 x DIN-Hutschiene HS 243

Montageplatz Umschaltplatine RVU-UNI

Montageplatz Routerhalter (fest eingebaut)

2 x

1 x

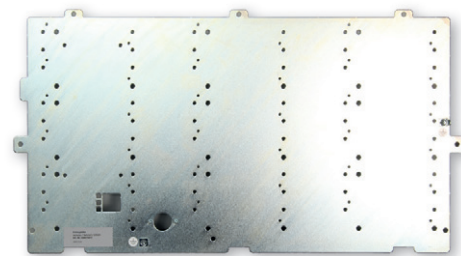
1 x



Einbauplate Router / GR104

Einbauplate Verteiler / Netzteil / GR104

i Bei dieser Einbauplate sind zwei unterschiedliche Bestückungsvarianten möglich.



1 x

6 x

9 x

Montageplatz

- Netzteil-Baugruppe NT 7500

Universeller Montageplatz

Möglichkeit zur Montage einer dieser Komponenten:

- 5-MGM C2 EMZ
- ISO-Expander C2B
- REL8-FK
- LSR 16-M
- USR-M
- 2 x Lötleiste 16-polig
- 2 x LSA-Plus-Leiste 10 DA
- 1 x DIN-Hutschiene HS 243

oder

Universeller Montageplatz

Möglichkeit zur Montage einer dieser Komponenten:

- 5-MGM C2 EMZ
- ISO-Expander C2B
- REL8-FK
- LSR 16-M
- USR-M
- 2 x Lötleiste 16-polig
- 2 x LSA-Plus-Leiste 10 DA
- 1 x DIN-Hutschiene HS 243

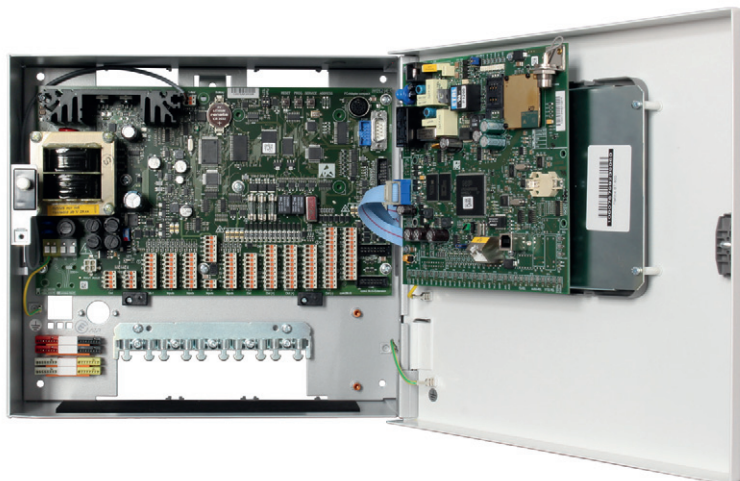
Bestückungsvariante 1

Bestückungsvariante 2

Bedarfsgerechte Konfektionierung für jeden Anwendungsfall – Gehäusetyp GR80

Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz



Je nach Gehäusegröße stehen mehrere Montageplätze zur Verfügung, die unterschiedlich bestückt werden können.

Eine Liste, welche Komponenten auf den einzelnen Montageplätzen bestückt werden können, finden Sie bei den Gehäusen.

Einbruchmelderzentrale complex 400H Gehäusetyp GR80		complex 400H	Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
			Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203/213	Funk-Transceiver hilock 213 UFM	
			max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	(max. Ausbau)
			Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche		8 + Z				8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche		2				2
Konventionelle Meldergruppen		16	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	96
Leser-Schnittstelle		2	+ 1 (16)			18
BUS-1		126				126
Ausgänge	Relais	3	+ 1 (16)			19
	TA +12-V-schaltend	15	+ 5 (80)		+ 1 (8)	95
	TA GND-schaltend	6				6
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1				1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1				1
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)		1				1
Funk-Gateway		2				2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200				1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx / BT 4xx		16				16
Akkukapazität		1 x 7 Ah				7 Ah

Bedarfsgerechte Konfektionierung für jeden Anwendungsfall – Gehäusetyp GR100

Montageplatz für

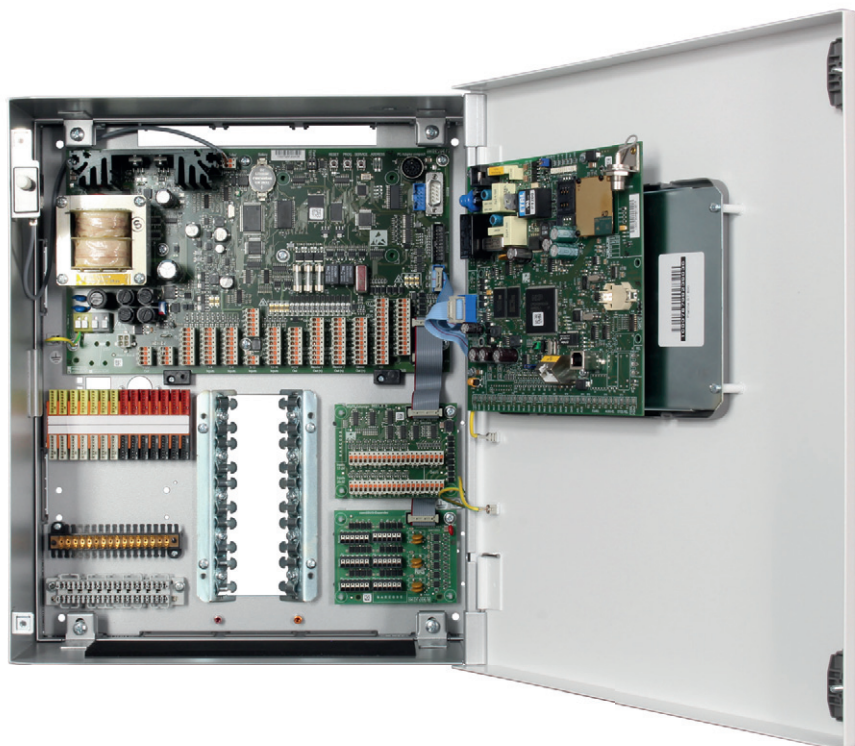
- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

4 Universelle Montageplätze, z. B. für:

- MG/TA-FK
- com2BUS-Expander-FK
- REL8-FK
- Interface KNX 400 IP
- LSR 16-M
- USR-M

Montageplätze für max.

- 6 LSA-Plus-Leisten 10 DA
oder
- 8 Lötleisten 16-polig



Einbruchmelderzentrale complex 400H Gehäusetyp GR100		complex 400H	+ Erweiterung	Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
			1 x MG/TA 1 x com2BUS- Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203/213	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	
				max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	(max. Ausbau)
				Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche		8 + Z					8 + Z
Unabhängige Vd5-Sicherungsbereiche		2	+ 6				8
Konventionelle Meldergruppen		16	+ 16	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	112
Leser-Schnittstelle		2		+ 1 (16)			18
BUS-1		126					126
Ausgänge	Relais	3		+ 1 (16)			19
	TA +12-V-schaltend	15		+ 5 (80)		+ 1 (8)	95
	TA GND-schaltend	6	+ 8				14
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1					1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1					1
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)		1					1
Funk-Gateway		2					2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx / BT 4xx		16					16
Akkukapazität		2 x 12 Ah					24 Ah

Bedarfsgerechte Konfektionierung für jeden Anwendungsfall – Gehäusety S11

Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 2 comslave 400

12 Universelle Montageplätze z. B. für:

- MG/TA-FK
- com2BUS-Expander-FK
- REL8-FK
- Interface KNX 400 IP
- LSR 16-M
- USR-M

Montageplätze für max.

- 14 LSA-Plus-Leisten 10 DA
oder
- 14 Lötleisten 16-polig

Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



Einbruchmelderzentrale complex 400H Gehäusety S11		Master	+ Erweiterung		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl (max. Ausbau)
		complex 400H	2 x comslave 400	3 x MG/TA 1 x com2BUS- Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203/213	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	
					max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	
					Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche		8 + Z						8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche		2		+ 6				8
Konventionelle Meldergruppen		16	+ 32	+ 48	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	176
Leser-Schnittstelle		2	+ 4		+ 1 (16)			22
BUS-1		126	+ 252					378
Ausgänge	Relais	3	+ 6		+ 1 (16)			25
	TA +12-V-schaltend	15	+ 30		+ 5 (80)		+ 1 (8)	125
	TA GND-schaltend	6	+ 12	+ 24				42
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1						1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND-schaltend		1						1
			+ 16					16
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)		1						1
Funk-Gateway		2						2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200						1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx / BT 4xx		16						16
Akkukapazität		2 x 12 Ah oder 1 x 26 Ah	4 x 12 Ah oder 2 x 26 Ah					72 Ah oder 78 Ah

Bedarfsgerechte Konfektionierung für jeden Anwendungsfall – Gehäusetyp S12

Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 3 comslave 400

13 Universelle Montageplätze z. B. für:

- MG/TA-FK
- com2BUS-Expander-FK
- REL8-FK
- Interface KNX 400 IP
- LSR 16-M
- USR-M

Montageplätze für max.

- 35 LSA-Plus-Leisten 10 DA oder
- 14 LSA-Plus-Leisten 20 DA oder
- 35 Lötleisten 16-polig

Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



Einbruchmelderzentrale complex 400H Gehäusetyp S12		Master	+ Erweiterung		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
		complex 400H	3 x comslave 400	4 x MG/TA 1 x com2BUS- Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203/213	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	
								max. 16 St.
					Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche		8 + Z						8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche		2		+ 6				8
Konventionelle Meldergruppen		16	+ 48	+ 64	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	208
Leser-Schnittstelle		2	+ 6		+ 1 (16)			24
BUS-1		126	+ 278					504
Ausgänge	Relais	3	+ 9		+ 1 (16)			28
	TA +12-V-schaltend	15	+ 45		+ 5 (80)		+ 1 (8)	140
	TA GND-schaltend	6	+ 18	+ 32				56
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1						1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND-schaltend		1						1
			+ 24					24
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)		1						1
Funk-Gateway		2						2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200						1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx / BT 4xx		16						16
Akkukapazität		2 x 12 Ah oder 1 x 26 Ah	6 x 12 Ah oder 3 x 26 Ah					96 Ah oder 104 Ah

Beste Zuverlässigkeit, Funktionalität und Praxistauglichkeit – mit der Funktechnologie der Alarmanlagenzentrale complex 400H.

Erleben Sie eine Funktechnologie, die Ihre Kunden sicher schützt.

Dies dokumentiert sich in den Anerkennungen der Funktechnologie. Alle relevanten Produkte sind anerkannt von:

- VdS Schadenverhütung GmbH
- VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs
- SES Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Aus diesem Grund sind die einzelnen TELENOT-Systemkomponenten zu optimal aufeinander abgestimmten Sicherheitssystemen zusammengefasst. Je nach Sicherungs- und Gefahrenklasse ist dies in Form einer Systemnummer dokumentiert. Die Geräte- und System- anerkennungsnummer garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.

Die TELENOT-Funktechnologie verfügt über die Anerkennung gemäß:

- VdS-Systemanerkennung Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A
Anerkennungsnummer S 109705 (VdS-Klasse A)
- System-Gefahrenwarnanlage GWA 5000 Home
Anerkennungsnummer Y 112902 (VdS-Home)
- complex 400H
VSÖ-Klasse
W (Werteschutz)
W 091012/08

Die VdS Schadenverhütung GmbH ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und arbeitet zum Schutz von Leben und Sachwerten. Sowohl VdS, VSÖ als auch SES sind offizielle Organe für die Prüfung und für die Zulassung von Sicherheitsprodukten.

Höchster Bedienkomfort an allen Bedienteilen

Die Scharfschaltung und Bedienung der Anlage ist ohne Wartezeiten an den Bedienteilen mit Klartextanzeige jederzeit komfortabel möglich. Die Erkennung jeder Zustandsänderung erfolgt unmittelbar.

Höchste Praxistauglichkeit – Service-Tools für die Planung, Installation und Wartung

Die Funktechnologie des Drahtlosen-Sicherungs-Systems DSS2 verfügt über herausragende Projektierungs- und Service-Tools, die der Fachbetrieb mit der Parametriersoftware compasX einfach nutzen kann.

- Im Projektierungsmodus kann der Errichter die Verbindungsqualität an jeder Komponente via LED ablesen.
Das garantiert die einfache Ermittlung und optimale Auswahl des Standorts für jede Komponente mit nur einer Person. Das spart in der Praxis Zeit und Geld. Ebenso ist im Rahmen der Wartung eine echte Einmannrevision gewährleistet.
- Sendehäufigkeit jeder Komponente wird angezeigt
- Batteriekapazität für jede Komponente wird angezeigt
- Anfangsspannung beim Einsetzen eines neuen Batteriepacks bleibt hinterlegt
- Werkscodierung jeder einzelnen Komponente mit einem Codevorrat von über 16 Mio. (jede Komponente ist ein Unikat)

Wählbarkeit der Betriebsarten

Entsprechend der Anforderungen des Kunden oder versicherungstechnischer Anforderungen kann der Betreiber zwischen Betriebsarten wählen:

- VdS-Klasse A
- VdS Klasse Home
- Energiesparen
- Kundenspezifisch

12 Arbeitskanäle mit großer Bandbreite sorgen für maximale Funkstabilität

Das Drahtlose-Sicherungs-System DSS2 arbeitet mit der MCRT® – Multi-Channel Receiving Technology. Genutzt wird das zur Funkübertragung optimal geeignete ISM-Band (Industrial Science Medicine) bei 433,05 – 434,90 MHz. In diesem Frequenzbereich arbeitet TELENOT in einem eigens definierten, optimal angeordneten Kanalaraster mit 12 Arbeitskanälen.

Das DSS2 arbeitet stets auf 3 von 12 Arbeitskanälen, die so angeordnet sind, dass jeweils eine optimale Verteilung auf dem Frequenzband gegeben ist. Damit wird eine Überlagerung durch Fremdeinflüsse bestmöglichst vermieden. Sind alle 3 aktuellen Arbeitskanäle überlagert, wechselt das System automatisch auf das nächste freie Kanal-Triplett.

Insgesamt stehen 4x3 physikalisch optimal angeordnete Arbeitskanäle zur Verfügung. Durch diese Form der Nutzung des Kanalarasters ist eine maximale Funkstabilität gewährleistet. Der RSSI-Feldstärkeindikator überwacht die 12 Arbeitskanäle permanent.

Professionelles Energiemanagement für eine lange Batteriebensdauer

Die Lebensdauer des Batteriepacks beträgt typisch 2 Jahre. Sie ist abhängig von der gewählten Betriebsart. Durch die Tatsache, dass TELENOT einen Batteriepack mit vorkonfektionierter Steckbuchse für die optimale Kontaktierung mit der Komponente verwendet, erhöht sich die Qualität und Zuverlässigkeit nochmals.

Einbruchmelderzentrale



FGW 210
■ Funk-Gateway
(eingebaut in EMZ)

DSS2
MCRT®

An den com2BUS der EMZ können 2 Funk-Gateways
angeschlossen werden.
1 eingebaut in EMZ + 1 abgesetzt am com2BUS
oder
2 abgesetzt am com2BUS

smarthome
TELENOT

BuildSec



Alarmierung

Funk-Gateway



FGW 210

Funk-Bedienteil FBT 250



Funk-Bewegungsmelder



comstar
F215/225

comstar VAYO
F215/225

Funk-Meldersender

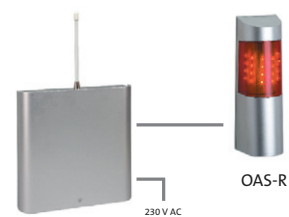


MS 232

MS 221

MS 211

Funk-Signalgeber-Set DSS2 OAS-R



UFM 260 mit comlock 400 UFM

Mobile Bedienteile



MBT 240

MBT 241

Funk-Rauch- und Thermowarmmelder



FRM 282

FRM 285

FTM 292

Akustischer Glasbruchmelder Funk



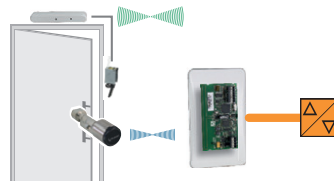
AKG 233

Die drahtlose Tür mit Funk-Transceiver



Funk-Transceiver hilock 213 UFM GR20

Die drahtlose Tür mit Transceiver



Transceiver hilock 203/213

Funk-Türmodul-Set



UFM 260 mit Türmodul comlock 410 UFM



Die Alarmanlage von TELENOT.
Schützt. Schön. Smart.

Erfahrung seit 1968

50
Jahre

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns.

Kontakt Deutschland:

TELENOT ELECTRONIC GMBH

Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-400
Telefax +49 7361 946-440

info@telenot.de
www.telenot.de

Kontakt Österreich:

TELENOT ELECTRONIC
Vertriebs-Ges.m.b.H.

Josef-Haas-Straße 3
4655 Vorchdorf
AUSTRIA

Telefon +43 7614 8258-0
Telefax +43 7614 8258-11

info@telenot.at
www.telenot.at

Kontakt Schweiz:

TELENOT ELECTRONIC AG

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur
SWITZERLAND

Telefon +41 52 544 17 22
Telefax +41 52 544 17 25

info@telenot.ch
www.telenot.ch

Kontakt Luxemburg:

marco zenner s.à r.l.
Offizieller Distributor TELENOT

2b, Zone Industrielle Zare Est
4385 Ehlerange
LUXEMBOURG

Telefon +352 44 15 44-1

telenot@zenner.lu
www.zenner.lu



Zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001
Nr. S 897069



Anerkennung
durch VdS
Schadenverhütung



Verband der Sicherheits-
unternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer
Errichter von Sicherheits-
anlagen